



SV Todesfelde:
Die Spieltermine

- 1. Spieltag** (So., 2. August, 14 Uhr): SV Todesfelde – FC St. Pauli II
2. Spieltag (So., 9. August, 14 Uhr): SV Todesfelde – Werder Bremen II
3. Spieltag (Mi., 12. August, 19.30 Uhr): Hamburger SV II – SV Todesfelde
4. Spieltag (So., 16. August, 15 Uhr): FSV Schöningen – SV Todesfelde
5. Spieltag (Mi., 26. August, 18.30 Uhr): SV Todesfelde – VfB Oldenburg
6. Spieltag (So., 30. August, 14 Uhr): SV Todesfelde – SSV Jeddelo
7. Spieltag (Fr.-So., 4.-6. September): Atlas Delmenhorst – SV Todesfelde
8. Spieltag (Fr.-So., 11.-13. September): SV Todesfelde – Bremer SV
9. Spieltag (Mi., 16. September): 1. FC Phönix Lübeck – SV Todesfelde
10. Spieltag (Fr.-So., 18.-20. September): Hannover 96 II (U23) – SV Todesfelde
11. Spieltag (Fr.-So., 25.-27. September): SV Todesfelde – VfB Lübeck
12. Spieltag (Fr.-So., 2.-4. Oktober): BSV Kickers Emden – SV Todesfelde
13. Spieltag (Fr.-So., 9.-11. Oktober): SV Todesfelde – SC Weiche Flensburg
14. Spieltag (Fr.-So., 16.-18. Oktober): HSC Hannover – SV Todesfelde
15. Spieltag (Fr.-So., 23.-25. Oktober): SV Drochtersen/Assel – SV Todesfelde
16. Spieltag (Fr.-So., 30. 10.-1. 11.): SV Todesfelde – Eintracht Norderstedt
17. Spieltag (Fr.-So., 6.-8. November): Eimsbütteler TV – SV Todesfelde
18. Spieltag (Fr.-So., 13.-15. November): SV Todesfelde – Hannover 96 II
19. Spieltag (Fr.-So., 20.-22. November): SV Todesfelde – SV Atlas Delmenhorst
20. Spieltag (Fr.-So., 27.-29. November): VfB Oldenburg – SV Todesfelde
21. Spieltag (Fr.-So., 4.-6. Dezember): SV Todesfelde – FSV Schöningen
22. Spieltag (Fr.-So., 12.-14. Februar): SC Weiche Flensburg – SV Todesfelde
23. Spieltag (Fr.-So., 19.-21. Februar): SV Todesfelde – 1. FC Phönix Lübeck
24. Spieltag (Fr.-So., 26.-28. Februar): SV Todesfelde – HSC Hannover
25. Spieltag (Fr.-So., 5.-7. März): SV Werder Bremen II – SV Todesfelde
26. Spieltag (Fr.-So., 12.-14. März): SV Todesfelde – Eimsbütteler TV
27. Spieltag (Fr.-So., 19.-21. März): Eintracht Norderstedt – SV Todesfelde
28. Spieltag (Fr.-So., 2.-4. April): SV Todesfelde – Hamburger SV II
29. Spieltag (Fr.-So., 9.-11. April): VfB Lübeck – SV Todesfelde
30. Spieltag (Fr.-So., 16.-18. April): Bremer SV – SV Todesfelde
31. Spieltag (Fr.-So., 23.-25. April): SV Todesfelde – BSV Kickers Emden
32. Spieltag (Fr.-So., 30. April-2. Mai): FC St. Pauli II – SV Todesfelde
33. Spieltag (Fr.-So., 7.-9. Mai): SV Todesfelde – SV Drochtersen/Assel
34. Spieltag (Sa., 22. Mai, 18 Uhr): SSV Jeddelo – SV Todesfelde

Daten und Fakten
zum SV Todesfelde

Altersdurchschnitt:
26,7 Jahre

Meiste Spiele für den SVT:
Morten Liebert (338)

Meiste Tore für den SVT:
Morten Liebert (271)

Meiste Regionalliga-Spiele:
Christian Rave (129)

Meiste Regionalliga-Tore:
Jan-Marc Schneider (41)

Entscheidungsträger:
Holger Böhm (Präsident)
Heiko Spiering (GF Fußball)

Zuschauerschnitt 2025/26:
354 (1. Oberliga SH)

„Wir wissen diesmal genau, was uns erwartet“

Der SV Todesfelde ist zurück in der Regionalliga – und will es jetzt besser machen, als beim letzten Mal – Trainer Sörensen ist optimistisch

VON DOMINIK SCHWERMA

Der SV Todesfelde ist nach einem Jahr zurück in der Regionalliga. Im LN-Interview spricht Trainer Björn Sörensen über die Lehren aus der ersten Regionalliga-Saison, die Entwicklung, die Rolle der Neuen und das Ziel Klassen-erhalt.

Herr Sörensen, wie ist der Stand Ihrer Mannschaft?
Grundsätzlich ist nach einem Aufstieg immer Euphorie dabei. Diesmal ist die Situation aber anders als vor zwei Jahren, weil wir genau wissen, worauf wir uns einlassen. Wir kennen die Regionalliga und ihre Anforderungen und arbeiten deshalb noch fokussierter. Natürlich müssen wir bei der Belastungssteuerung genau hinschauen, weil der eine oder andere Spieler noch kleinere Wehwehchen mit sich herumschleppt. Insgesamt bin ich aber sehr zufrieden. Die Mannschaft arbeitet in den intensiven und taktischen Einheiten hochkonzentriert, das spielen auch die bisherigen Testspiele wider.

Die Chancenverwertung war schon in Ihrer ersten Regionalliga-Saison ein Thema.
Das stimmt. Defensiv waren wir damals mit 54 Gegentoren ordentlich unterwegs. Das Problem war, dass wir zu wenig Tore geschossen haben. Wir hatten viele Unentschieden, haben Elfmeter vergeben und häufig entscheidende Situationen nicht genutzt. Natürlich beschäftigen wir uns damit. Wenn eine Mannschaft permanent intensiv gegen den Ball arbeitet, kostet das Kraft. Trotzdem müssen wir in den entscheidenden Momenten die Konzentration behalten.

Welche Lehren haben Sie aus der ersten Regionalliga-Saison gezogen?
Wir haben die Saison direkt nach dem Abstieg analysiert und viele Erkenntnisse bereits mit in die Oberliga genommen. Heute wissen wir viel genauer, welche Anforderungen die Regionalliga stellt. Wenn alle elf Spieler konsequent gegen den Ball arbeiten, brauchst du gleichzeitig genügend Dynamik und Tempo, um nach Ballgewinnen schnell umzuschalten. Genau darauf haben wir bei der Kaderplanung geachtet. Außerdem haben Standards einen enormen Stellenwert. Viele Spiele werden durch ruhende Bälle entschieden. Deshalb wollten wir uns auch in diesem Bereich weiterentwickeln.

Was hat sich im Kader verändert?
Wir wollten die Mannschaft verjüngen, ohne dabei ausschließlich auf das Alter zu schauen. Entscheidend ist für uns immer die Qualität. Mit Ben Jablonski haben wir beispielsweise einen sehr ballsicheren Mittelfeldspieler bekommen, Noah Odias und Timon Henk bringen viel Tempo und Intensität mit. Dazu kommt Etienne Sohn, der unserem Offensivspiel noch einmal eine andere Komponente gibt.

Gerade Schnelligkeit schien in Ihrer ersten Regionalliga-



SVT-Trainer Björn Sörensen weiß, dass seine Mannschaft vor einer großen Herausforderung steht. Er sieht sein Team aber gut aufgestellt.

FOTO: IMAGO

Saison ein entscheidender Faktor gewesen zu sein.
Absolut. Mit Noel Denis haben wir wieder einen Spieler mit enormem Tempo. Dazu kommt Moritz Grosche als Außenverteidiger, der die Linie hoch und runter arbeiten kann. Insgesamt haben wir heute deutlich mehr Möglichkeiten, gerade was Dynamik und Geschwindigkeit betrifft.

Wie wichtig ist die Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern?
Genau darauf kommt es an. Du brauchst erfahrene Spieler, die wissen, wie diese Liga funktioniert, gleichzeitig aber auch die Dynamik, um das Tempo mitgehen zu können. Das war eines unserer größten Learnings aus der ersten Regionalliga-Saison. Damals haben uns vor allem die schnellen und beweglichen U23-Mannschaften vor Probleme gestellt. Deshalb wollten wir den Kader ausgewogener aufstellen.

Ist Ihnen das gelungen?
Das wird sich erst im Saisonverlauf zeigen. Ich glaube aber schon, dass wir heute variabler sind. Wir haben erfahrene Spieler wie Christian Rave, Jan-Marc Schneider oder Mirko Boland, die viele Regionalliga-Partien absolviert haben und in bestimmten Situationen genau wissen, was gefragt ist. Gleichzeitig verfügen wir über junge Spieler, die mit ihrer Dynamik Spiele verän-

dern können. Je nach Gegner kann das ein großer Vorteil sein.

Als Aufsteiger zählen Sie zu den Abstiegskandidaten.
Das stimmt. Unser Ziel ist ganz klar der Klassenerhalt. Wenn wir am Ende eine Drei vor der Punktzahl stehen haben, dann haben wir gute Chancen, auch im nächsten Jahr Regionalliga zu spielen. Zuletzt haben 29 Punkte für den Klassenerhalt gereicht. Zunächst geht es aber darum, in der Liga anzukommen, sich an das höhere Tempo und die größere Athletik zu gewöhnen und möglichst schnell viele Punkte zu sammeln.

Liegt Ihnen die Außenseiterrolle?
In der Oberliga waren wir die Mannschaft, die jeder schlagen wollte. Jetzt ist die Situation anders. In der Regionalliga musst du selbst permanent widerstandsfähig sein und schwierige Phasen aushalten. Wir haben uns intern den Honigdachs als Symbol ausgesucht. Er steht für Hartnäckigkeit, Widerstandsfähigkeit und dafür, niemals aufzugeben. Genau das wird in dieser Liga gefragt sein.

Wie schätzen Sie die Liga insgesamt ein?
Sie wird wieder unglaublich ausgeglichen. Es gibt Mannschaften wie Drochtersen/Assel, Oldenburg oder auch Phönix Lübeck, die sicherlich ganz oben

mitspielen können. Dahinter gibt es ein breites Mittelfeld und einige Teams, die bis zum Saisonende um den Klassenerhalt kämpfen werden. Ich glaube nicht, dass es in diesem Jahr klare Absteiger geben wird.

Vor einigen Monaten gab es Interesse von Holstein Kiel. Warum sind Sie trotzdem in Todesfelde geblieben?
Weil ich dieses Projekt von Anfang an mit einer klaren Idee begonnen habe. Unser Ziel war immer der Aufstieg in die Regionalliga. Das haben wir geschafft. Danach wollten wir uns dort etablieren. Das ist uns beim ersten Versuch nicht gelungen. Deshalb möchte ich gemeinsam mit dieser Mannschaft beweisen, dass wir in der Regionalliga konkurrenzfähig sein können. Natürlich haben auch persönliche Dinge eine Rolle gespielt. Der Schritt nach Kiel

Der Trainer

Björn Sörensen, geboren am 6. Dezember 1985, aktiver Spieler beim Heider SV, FT Eider Büdelsdorf und Preetzer TSV. Seit 2012 Trainer, zunächst als Trainer der U16 von Holstein Kiel und Co-Trainer bei Holstein Kiel II und TSV Schilksee, von 2016 bis 2023 als Cheftrainer und Sportlicher Leiter beim TSV Bordesolm, seit 7. Juni 2023 Cheftrainer des SV Todesfelde.
Co-Trainer: Dirk Hellmann. **Torwart-Trainer:** Dominik Lindtner.

Der Kader des SV Todesfelde für die Regionalliga-Saison 2026/27

Nr.	Name	Geburts-tag	Position	seit	letzter Verein
1	Fabian Landvoigt	12.02.1994	Torhüter	2016	MTV Ahrensböök
2	Moritz Achtenberg	28.07.1998	Innenverteidiger	2026	1. FC Phönix Lübeck
4	Lasse Jetz	27.12.2002	Innenverteidiger	2025	VfB Lübeck
5	Justin Cloppatt	18.12.2002	Innenverteidiger	2026	SV Eichede
6	Pawel Erfmann	09.04.2004	Defensives Mittelfeld	2023	Holstein Kiel
7	Pepe Kruse	30.01.2004	Außenstürmer	2025	Dynamo Schwerin
8	Ben Jablonski	15.02.2005	Zentrales Mittelfeld	2026	1. FC Phönix Lübeck
9	Etienne Sohn	09.06.2003	Mittelfeldstürmer	2026	Holstein Kiel
10	Mats Klüver	13.07.1999	Offensives Mittelfeld	2021	Oldenburger SV
11	Morten Liebert	21.10.1992	Mittelfeldstürmer	2014	TuS Hartenholm
13	Christian Rave	02.06.1989	Innenverteidiger	2019	SG Sarau/Bosau
15	Benny Soares	03.12.2004	Rechtsverteidiger	2023	SG Trave 06 Segeberg
16	Niklas Stehnck	26.09.1997	Defensives Mittelfeld	2016	SG Trave 06 Segeberg
17	Marco Drawz	30.01.1999	Offensives Mittelfeld	2024	VfV Borussia 06 Hildesheim
18	Timon Henk	18.10.2003	Außenstürmer	2026	SV Preußen Reinfeld
19	Moritz Grosche	28.01.2002	Rechtsverteidiger	2026	Altona 93
20	Jarmain Ozuzu	26.06.2003	Torhüter	2024	Holstein Kiel
21	Noel Denis	23.12.2001	Linksverteidiger	2025	Teutonia 05 Ottensen
23	Sean Hopp	24.07.2005	Offensives Mittelfeld	2025	VfB Lübeck
25	Tyler Körting	28.10.2005	Innenverteidiger	2024	Eintracht Norderstedt
30	Noah Odias	19.10.2004	Offensives Mittelfeld	2026	Eutin 08
31	Mirko Boland	23.04.1987	Zentrales Mittelfeld	2024	VfB Lübeck
34	Benjamin Petrick	26.03.1995	Mittelfeldstürmer	2025	ETSV Hamburg
35	Jan-Marc Schneider	25.03.1994	Mittelfeldstürmer	2024	VfB Lübeck
37	Janek Sternberg	19.10.1992	Linksverteidiger	2024	VfB Lübeck
56	Jonas Marschner	17.11.1998	Torhüter	2026	Eichholzer SV

wäre ein Vollzeitjob gewesen. Das ist weiterhin ein Traum von mir. Gleichzeitig musste ich aber auch meine berufliche Situation außerhalb des Fußballs und meine Familie berücksichtigen. Deshalb hat sich die Entscheidung für Todesfelde für mich absolut richtig angefühlt.

Was wäre für Sie am Ende dieser Saison der größte Erfolg?
Wenn wir den Klassenerhalt schaffen. Nicht irgendwie, sondern weil wir uns in der Liga behaupten, uns weiterentwickeln und zeigen, dass der SV Todesfelde dauerhaft auf diesem Niveau bestehen kann. Genau das ist unser gemeinsames Ziel – und genau dafür arbeiten wir jeden Tag.



In Sereetz zu Hause In Schleswig Holstein und MVP tätig
Wir wünschen allen Mannschaften den maximalen Erfolg.

Erika Zech Immobilien · Zollweg 2a · 23611 Sereetz · ☎ 0451 / 393037
info@erika-zech-immobilien.de www.erika-zech-immobilien.de

H.P. Johannsen Immobilien
Hausmakler seit 1872

Wir wünschen dem VfB Lübeck, Phönix Lübeck und dem SV Todesfelde eine erfolgreiche Saison 2026/27!

Verkäufe · Vermietungen · Bewertungen
Strandallee 186 in 23669 Timmendorfer Strand
Telefon (0 45 03) 24 72 und 18 68
www.hausmakler-johannsen.de

IN 4. GENERATION

Viel Erfolg für die neue Saison!

Ihr Partner für Baum- und Gartenpflege

- Baumpflege • Gartenpflege
- Seilklettertechnik • Pflasterarbeiten
- Minibaggerarbeiten
- Dachrinnenreinigung
- Terrassen- und Pflastersteinreinigung
- Carport- und Terrassenbau • Zaunbau
- Großflächenpflege • Immobilienbetreuung

Waldemar Fetter, Inhaber
Segeberger Straße 11c · 23829 Wittenborn
Tel.: 0172 525 991 2 · waldemar-fetter@gmx.de
www.fetter-baum-gartenpflege.de